

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 93 (1967)
Heft: 20

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Stimmen zur Politik

Swetlana Stalin: «Ich hasse die Politik.» *

Der französische Außenminister Couve de Murville: «Nichts amüsiert mich so wie die Politik.» *

Der französische Schriftsteller Roger Peyrefitte: «In der Politik können nicht alle Probleme gelöst werden. Manchmal genügt es schon, wenn man sie zerredet.» *

Richard Nixon, ehemaliger amerikanischer Vizepräsident, zur Weigerung sowjetischer Behörden, ihn zu empfangen: «Eine Regierung, die scheinbar ohne Opposition ist, wünscht nicht, die Opposition eines anderen Landes anzuerkennen.» *

Die «New York Times»: «Die Politik Amerikas ist so verwirrend geworden, daß nicht einmal die Russen wissen, was eigentlich vorgeht.» *

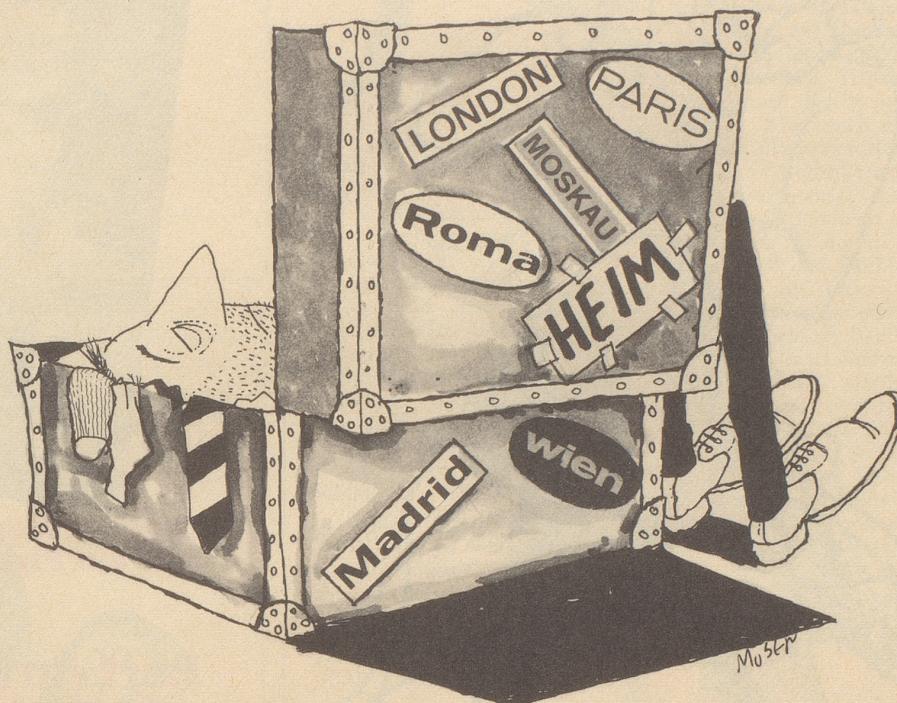
Aus dem roten Büchlein Mao Tse-tungs: «Wir sind für die Abschaffung der Kriege; wir wollen den Krieg nicht. Aber man kann den Krieg nur durch den Krieg abschaffen. Damit es keine Gewehre mehr gebe, muß man das Gewehr nehmen.» *

Der ehemalige österreichische Außenminister Bruno Kreisky: «Sämtliche friedenserhaltende Aktionen der Vereinten Nationen zusammen haben weniger gekostet als ein einziger Kriegstag im Zweiten Weltkrieg.» *

Max Born, Nobelpreisträger für Physik: «Solange die Projekte der Weltraumfahrt noch mit den Vorstellungen von nationaler Größe und Macht verbunden sind, solange das große Publikum über ihre wissenschaftlichen und praktischen Möglichkeiten getäuscht wird, kann ich bei aller Bewunderung der Leistung keinen Segen in ihnen entdecken.» *

Der italienische Schriftsteller Ignazio Silone: «Die internationalen Verhandlungen sind so schwierig, weil man nicht nur aus einer Sprache in die andere, sondern auch aus einer Ideologie in die andere übersetzen muß.» *

Der ehemalige belgische Außenminister Paul Henri Spaak: «Je mehr Flügel eine Partei hat, desto weniger kommt sie vom Fleck.» *



Präsident L. B. Johnson über die amerikanischen Friedensbemühungen: «Ich jage hinter jedem Friedensfüher her wie mein kleiner Hund hinter einem Eichhörnchen.»

Der amerikanische Außenminister Dean Rusk: «Nur ein Drittel der Menschheit schlafet jeweils. Die anderen zwei Drittel sind wach und hecken irgend etwas aus.»

Der deutsche Bundespressechef Karl-Günther von Hase: «Dem idealen Communiqué gelingt es, in einem einzigen Satz alles Wesentliche knapp und klar zu verschleiern.» TR

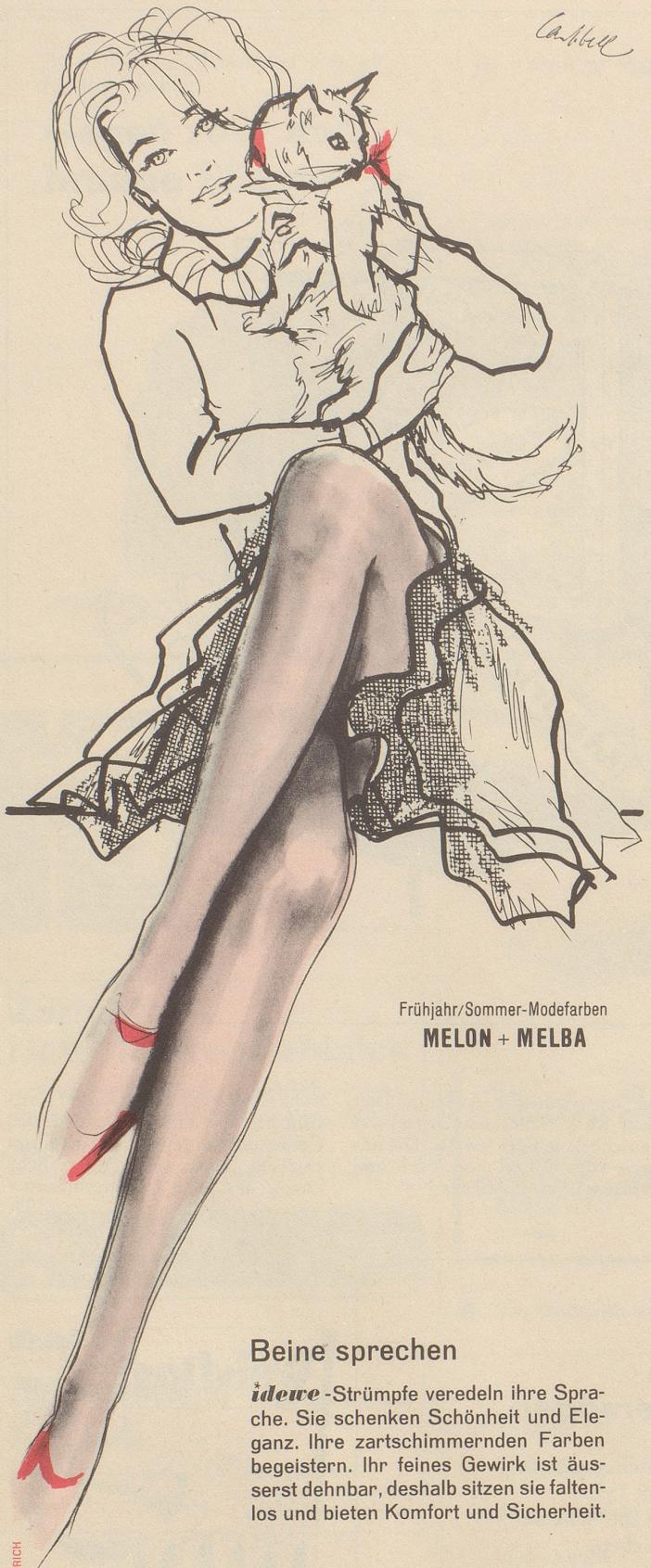


Bitte weitersagen

Gar mancher schießt
in seinem Leben
statt auf die Scheibe
weit daneben,
weil er das wahre
Ziel nicht kennt
und nur nach Glanz
und Reichtum brennt.
Mumenthaler

Weisflog
Aperitif
frisch
leicht
gut

G. Weisflog & Cie. 8048 Zürich-Altstetten



Frühjahr/Sommer-Modefarben
MELON + MELBA

Beine sprechen

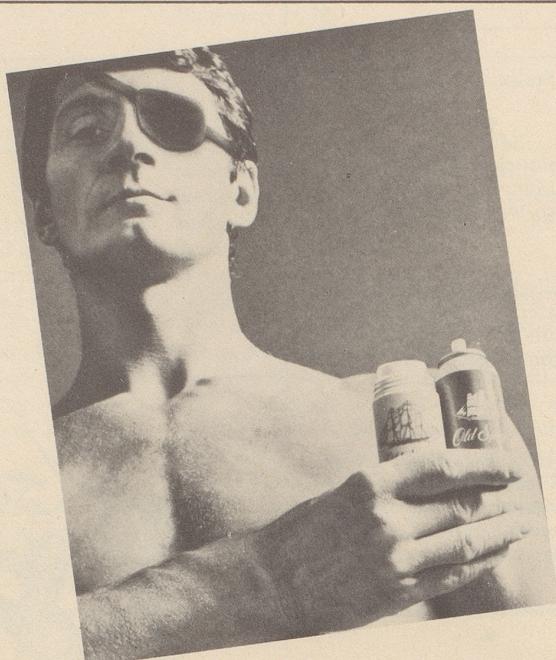
idewe-Strümpfe veredeln Ihre Sprache. Sie schenken Schönheit und Eleganz. Ihre zartschimmernden Farben begeistern. Ihr feines Gewirk ist äußerst dehnbar, deshalb sitzen sie faltenlos und bieten Komfort und Sicherheit.

NYLSUISSE®

idewe
idéalise la jambe

FABRICATION PRO-BAS CONTROLEE
SUISSE

SALEA AG Gm



Darf ein Mann aussehen
wie ein Pirat?
Ja!

Darf ein Mann handeln
wie ein Pirat?
Vielleicht!

Darf ein Mann riechen
wie ein Pirat?
Niemals!

Hart sein im Nehmen, hart sein im Geben, das ist erlaubt. Seinen Verstand kalt und überlegen einsetzen, das verlangt die moderne Zeit. Transpirieren jedoch wie ein Pirat und riechen wie ein Pirat, das kommt nicht an. Für harte Männer, die kühl bleiben wollen von morgens früh bis abends spät gibt es OLD SPICE Deodorants. Extra stark. Extra männlich. Für Männer, die mitten im Leben stehen.



Fr. 4.40/8.50

Fr. 7.80

Old Spice
Deodorant

SHULTON New York, London, Paris